

Erträge 2009	T €	Prozent
Kollekten und Spenden	2.809 €	72,6 %
Materialverkauf	357 €	9,2 %
Kapitalerträge	61 €	1,6 %
Sonstige Einnahmen	35 €	0,9 %
Entnahme Projektrücklagen	609 €	15,5 %
Summe Einnahmen	3.871 €	100 %
Aufwendungen 2009		
Informationsarbeit zum WGT (Materialerstellung, Bildungsveranstaltungen)	437 €	11,3 %
Projektausgaben		
– Projekte Afrika	794 €	20,5 %
– Projekte Lateinamerika + Karibik	591 €	15,3 %
– Projekte Asien + Pazifik	807 €	20,8 %
– Projekte Europa	303 €	7,8 %
– YWCA weltweit	155 €	4,0 %
– Integrationsmaßnahmen für Spätaussiedlerinnen	148 €	3,8 %
Projektbetreuung	270 €	7,0 %
Verwaltungskosten	211 €	6,1 %
Beiträge Internat. WGT	155 €	4,0 %
Summe Ausgaben	3.871 €	100 %

In 2009 hat der WGT e.V. Mittel für insgesamt 128 Projekte in 48 Ländern bewilligt und hierfür insgesamt fast 2,8 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Der WGT e.V. bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern und versichert den sorgfältigen Umgang mit den ihm anvertrauten Geldern.

... und das über den ersten Freitag im März hinaus! Überall auf der Welt übertragen Frauen das spirituelle Weltgebetstagsthema auf die Situation in ihrem Land. Sie setzen sich mit der Gottesdienstordnung, den Liedern und Bibelstellen auseinander und gewinnen Einsichten, die sie im Alltag fruchtbar werden lassen.

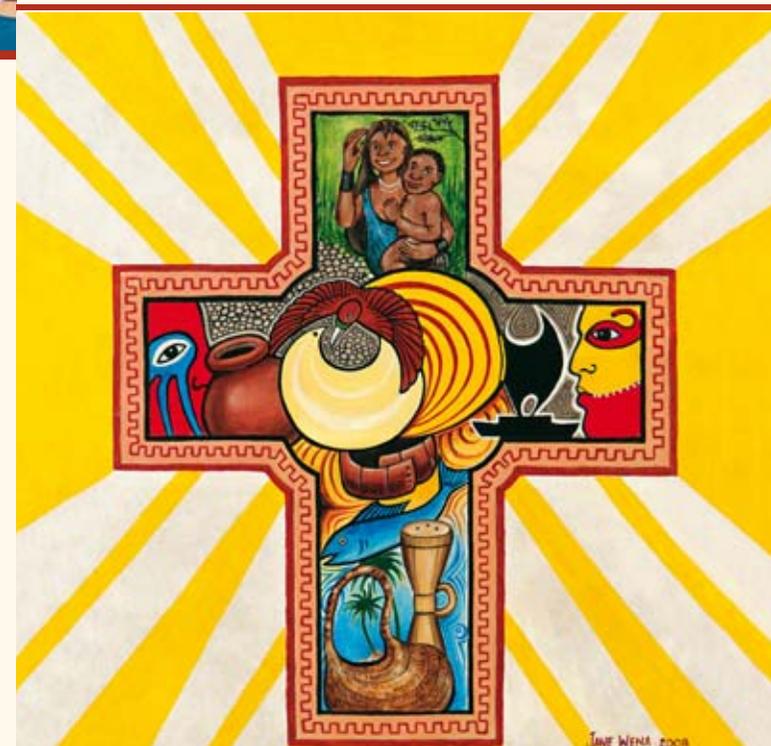
„Viele sind wir, doch eins in Christus“ – so das Thema der Frauen aus Papua-Neuguinea für 2009. Auf der Europakonferenz des Weltgebetstages (WGT) in Hoddesdon (bei London) im September 2009 hat sich dieses bestätigt. 140 Frauen aus 34 Ländern diskutierten über die Zukunft der Bewegung. Sie beteten, argumentierten, sprachen und lachten gemeinsam – und das in 28 Sprachen.

Die Konferenzteilnehmerinnen stellten fest, dass wir „Viele“ sind. Bereits in Europa leben Menschen unter verschiedenen politischen, sozialen und religiösen Bedingungen. Dennoch sind wir „Eins in Christus“: Wir beten miteinander und treten füreinander ein. Im Gespräch sahen die Frauen in Hoddesdon, dass die Probleme, die 2009 durch die Wirtschafts-, Finanz- und Ernährungskrise noch einmal verschärft wurden, uns alle betreffen. So führen z. B. ungleiche Gehälter für Männer und Frauen bei gleicher Arbeit in den meisten Ländern Europas zu Altersarmut von Frauen.

Eine gute Möglichkeit, diesen Austausch fortzuführen, bieten die 2001 eingeführten Gebetspatenschaften. Hier findet eine enge spirituelle und praktische Zusammenarbeit zwischen europäischen Partnerländern statt, z. B. zwischen polnischen, rumänischen und deutschen Frauen. Während der Konferenz 2009 haben die Partnerinnen gemeinsam die Andachten gestaltet und damit das Motto „Informiert Beten – Betend Handeln“ mit Leben gefüllt. Den Herausforderungen der Zukunft werden sie sich auch 2010 gemeinsam stellen – und das über die Verbundenheit im Gebet am 1. Freitag im März hinaus.



JAHRESBERICHT 2009



WELTGEBETSTAG

Viele sind wir, doch eins in Christus





**Liebe Freundinnen und Freunde
des Weltgebetstags,**

„Viele sind wir, doch eins in Christus“ – unter diesem Titel haben wir 2009 am ersten Freitag im März den Weltgebetstag (WGT) gefeiert. Die Frauen aus Papua-Neuguinea erinnern mit ihrer Gottesdienstordnung an die Vielfalt unserer weltweiten, ökumenischen Gemeinschaft. Der WGT

ist Einladung an uns alle, über den eigenen Tellerrand zu schauen und Verantwortung füreinander zu übernehmen.

Im WGT-Land 2009 Papua-Neuguinea, in der früheren Bürgerkriegsregion, der Insel Bougainville, unterstützt das Deutsche WGT-Komitee Frauen- und Friedensarbeit. Anfang 2009 hat eine Flutkatastrophe an der Nordküste des Landes rund 75.000 Menschen obdachlos gemacht. Wir beteiligen uns über die Young Christian Women's Association (YCWA) an Nothilfeprogrammen für die Betroffenen.

2009 haben Veränderungen in der Geschäftsstelle und im Komitee unsere Arbeit begleitet. Seit diesem Jahr gibt es eine Stelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die fünf Stellen im Projektreferat sind wieder vollständig besetzt. 60 Jahre ökumenische WGT-Arbeit in Deutschland und 50 Jahre Projektförderung nahmen wir am 11. und 12. November 2009 zum Anlass, mit Festakt und Fachtagung die Arbeit all jener zu würdigen, die den WGT in Deutschland möglich mach(t)en. In unserem Komitee beendete die Gemeinschaft Katholischer Gemeindereferentinnen e.V. ihre Mitgliedschaft und wir begrüßten den Bundesverband der Gemeindereferent/innen und Religionslehrer/innen i.K. in den Diözesen der Bundesrepublik Deutschland e.V. als neues Mitglied.

Herzlich danken wir für die Kollekte, die 2009 rund 2,8 Mio. € beträgt und mit der 128 Frauenprojekte weltweit gefördert werden konnten.

Mögen wir mit Blick auf den Ökumenischen Kirchentag 2010 in München in konfessioneller Verbundenheit, mit Freude und Zuversicht den Weltgebetstagsweg gemeinsam weitergehen, denn: „Viele sind wir, doch eins in Christus“!

Rossitza Dikova
Vorstandssprecherin WGT e.V.

Die Projektarbeit des Weltgebetstags (WGT) setzt konsequent auf Frauenförderung als die effektivste Strategie zur Verwirklichung von Frauenrechten und von mehr Fairness in den Beziehungen zwischen den Geschlechtern. Gerade in der derzeitigen weltweiten Energie-, Ernährungs- und Finanzkrise wird deutlich, wie sich durch eine weitgehend geschlechterblinde Politik die strukturelle Benachteiligung von Frauen und Mädchen verstärkt. Ein Beispiel aus dem Bereich „Arbeit“: Der Zunahme von Erwerbsarbeit durch Frauen steht keine nennenswerte Zunahme von Sorgearbeit durch Männer gegenüber. Sind die erwachsenen Frauen in einer Familie erwerbstätig, dann geht die Familienarbeit meist auf die Töchter und Mädchen über, oft auf Kosten von deren Bildungschancen. Zudem wird den Frauen durch die Privatisierung der sozialen Sicherungssysteme (Gesundheit, Bildung, Alterssicherung) zusätzliche Sorgearbeit aufgebürdet. Ohne Arbeiterleichterung im Haushalt, ohne öffentliche Versorgung, haben Frauen jedoch nur geringe Chancen, Einkommen zu erwirtschaften. Damit schließt sich der Teufelskreis aus Benachteiligung und Chancenlosigkeit.

In den vom WGT geförderten Partnerorganisationen engagieren sich Frauen für eine faire Verteilung der vorhandenen materiellen und nichtmateriellen Ressourcen und besonders für ihr Recht, eigene Lebensvorstellungen zu entwickeln und diese umzusetzen. 45 % der 2009 bewilligten Projekte legen ihren Fokus auf die gesellschaftliche Teilhabe von Frauen (z. B. über Selbstorganisation, politische Bildung, Medien- und Lobbyarbeit). 20 % der Projekte fördern eine eigenständige Existenzsicherung von Frauen (z. B. Einkommen schaffende

Maßnahmen, Stärkung von Besitzrechten, Mikrokreditprogramme). Weitere rund 20 % unterstützen Initiativen in ihrem Kampf gegen Gewalt gegen Frauen. Dieses sind insbesondere Projekte, die sich mit sexualisierter Kriegsgewalt und den durch sie verursachten Traumata befassen. Außerdem sind hierunter Projekte, die in der Prävention von HIV/Aids arbeiten.

In Papua-Neuguinea, dem WGT-Land 2009, sind nach zehn Jahren Bürgerkrieg Gewalt und Konflikt in ihren verschiedenen Formen (ethnische Auseinandersetzungen, Kriminalität, häusliche Gewalt) weit verbreitet. Das drückt sich u.a. in einer dramatischen Zunahme von innerfamiliärer und sexueller Gewalt gegen Frauen aus. Dieser Gewaltbereitschaft setzt eine Vereinigung von Landfrauen im Hochland Papua-Neuguineas ein Bildungsprogramm für Frauen und Männer entgegen. Im Fokus hat dieses Programm die Veränderung der Rollenmuster der Geschlechter und die Überwindung der Gewalt gegen Frauen. Ein weiteres Projekt trainiert Frauen in neun Kommunen darin, sich aktiv in Entscheidungsprozesse einzubringen und eine führende Rolle in ihren Familien, in ihrer Gemeinschaft und in der Politik einzunehmen. Insgesamt hat das Deutsche Weltgebetstagskomitee seit 1975 in Papua-Neuguinea 30 Projekte mit insgesamt 200.000 € unterstützt.



Teilnehmerinnen der
Startkonferenz in
Papua-Neuguinea zum
Weltgebetstag 2009

Foto: Intern.
WGT-Komitee/New York/USA

KONTAKT

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.
Postfach 12 40 · 90544 Stein
Deutenbacher Str. 1 · 90547 Stein
Tel. 0911 / 68 06-301 · Fax 0911 / 68 06-304
weltgebetstag@weltgebetstag.de · www.weltgebetstag.de

Bankverbindung des WGT e.V.:
Kto.-Nr. 400 4540 · EKK Kassel, BLZ 520 604 10